

Gryphius, Andreas: 12. (1640)

- 1 Wer leugnets? sie sind voll/ und wissen selber nicht
- 2 Wie ihnen sey geschehn. Der vorhin schier verzaget
- 3 Vor einer blossen Magd/ hat sich ins Volck gewaget/
- 4 Darunter redend er drey taußend Hertzen bricht.
- 5 Der keine Schrifft gelernt versteht was
- 6 Erklärt was David längst von Jesu vor gesaget;
- 7 Die Zwölffe freuen sich indem man sie verklaget/
- 8 Und über sie die Schul hegt blutig Hals-Gericht.
- 9 Sie ringen nach dem Tod und hassen Stand und Leben/
- 10 Sie schätzen Schmach für Ehr und Kercker für Palläst/
- 11 Sie achten Gold für Koth und Stürtzen für Erheben;
- 12 Sind Bürger anderwärts/ im Vaterlande Gäst/
- 13 Und sollen/
- 14 Wo aber keltert man so süß und starcken Wein.

(Textopus: 12.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54523>)